

## **Protokoll der Gründungssitzung des Ortsbeirates der Ortschaft Hollen am 23.01.2012**

Der Ortsvorsteher Meinhard Hühnken begrüßt um 20:04 Uhr die Anwesenden. Er berichtigt die Tagesordnung dahingehend, dass wir einen Ortsbeirat und keinen Ortsvorstand gründen.

TOP 2 Bericht des Ortsvorstehers

Meinhard berichtet von den angenehmen Pflichten in seinem Amt.

80. Geburtstag von Helmut Bunjes und 101. Geburtstag von Emma Hildebrand. Diese Aufgabe nimmt man gerne wahr.

Aber es gibt auch nicht so angenehme Pflichten. Anfang Dezember wurde zusammen mit Herr Köhler von der Gemeinde die Sporthalle besichtigt und Schäden aufgenommen. Hier wurden Schimmelbildung und defekte Türen aufgenommen, außerdem tropft Wasser aus einem Heizkörper. Über die Nutzung des Kompostplatzes wurde gesprochen. Außerdem war die Gestaltung des Spielplatzes Thema dieses Besuches.

Der Ortsvorsteher monierte, dass trotz einer Hallenschließung der Trainer der Fußball-Mädchenmannschaft Training abgehalten hat und sich somit über das Verbot hinweggesetzt hat. Das kann so nicht sein. Wenn dieser Umstand zukünftig eintreten sollte, bitte vorher mit dem Ortsvorsteher absprechen, schließlich geht es hier auch um Haftung.

Die Reinigung der Sanitärräume muss besser werden. Es wurden Abzieher bestellt, damit die Sportler nach dem Duschen das Wasser zurück in die Dusche ziehen können. Arno Päscher wurde nach seiner Meinung gefragt. Er meint, dass Jens Meyer als Hausmeister sicherlich sein Bestes gibt, aber mit gewissen Arbeiten überfordert sei. Für die sanitären Anlagen wäre eine weibliche Reinigungskraft besser geeignet. Meinhard Hühnken bespricht sich in dieser Angelegenheit mit der Gemeinde.

In der Dreieinigkeits sind grobe Straßenschäden durch Rudolf Böttger ausgebessert worden. Sollte irgendwo in unserem Ort solchen Schäden auffallen, sofort Info an Meinhard.

Die Straßenbeleuchtung war über Weihnachten defekt. Eine Lampe in der Neuen Reihe musste repariert werden. In Richtung Oberheise ist ebenfalls ein Defekt, der aber nur notdürftig repariert werden konnte. Hier wird noch nachgebessert.

Der Torfweg ist in Oberheise überflutet. Der Bauhof hat versucht dort Abhilfe zu schaffen, was nicht gelungen ist. Wahrscheinlich ist der Durchlass beim Bau des Torfweges verschüttet worden. Hier wird im Frühjahr weitergearbeitet. Dieter Lilkendey merkt an, dass man den Durchlass auch jetzt schon durchpressen kann.

Die Feuerwehr Heise hat in Oberheise einen umgewehten Baum von der Straße entfernt. Die Feuerwehr Hollen hat einen Baum in der Hollener Heide beseitigt.

In Hollen werden zum 1. April zwei Straßen umbenannt. Die „Schulstraße“ in „Schuldamm“ und der „Kiefernweg“ in „Am Kiefernwald“. Den Anwohnern sollen hierdurch keine Kosten entstehen, alle nötigen Änderungen der Dokumente werden kostenlos erfolgen.

Der Ortsvorsteher berichtet, dass ihm zweckgebundene Mittel zur freien Verfügung stehen. Diese betragen 500,- € + 1,- €/Einwohner. Zum Berechnungszeitpunkt gab es in Hollen 829 Einwohner, somit stehen Meinhard 1329,- € zur Verfügung. Dieses Geld ist für Verschönerung des Ortes, kleinere Reparaturen im Ort, kleinere Neu- und Ersatzbeschaffungen sowie Pflegemaßnahmen gedacht. Für Repräsentation und Ehrungen sind 5% dieser Summe ( 67,00 €) vorgesehen. Dieses Geld darf nicht für Personal oder zur Vereinsförderung verwendet werden.

Es wurde für die Gemeinde Beverstedt ein Kataster der Wirtschaftswege erstellt. Hiernach befinden sich in der Gemeinde 195,38 km Wirtschaftswege wovon lediglich 4,95 km in Hollen liegen sollen. Diese Zahl wurde stark angezweifelt. Meinhard hat eine Überprüfung dieser Zahlen und der Definition „Wirtschaftsweg“ bei der Gemeinde eingefordert. Bis diese Überprüfung vollzogen ist, wird für unsere Ortschaft der 2011 angesetzte Betrag von 5000,- € zur Unterhaltung dieser Wirtschaftswege auch 2012 bereitgestellt. Eventuell ist hierbei eine Unterstützung der Jagtpächter wie in der Vergangenheit einzuplanen.

Die Gemeindestraßen sind je nach Belagart, Beschaffenheit und anderer Kriterien in ein Raster von 1 – 6 eingeteilt worden und werden nach Dringlichkeit abgearbeitet. In Hollen gibt es 13,601 km Gemeindestraße. Bei starken Schäden bitte Info an den Ortsvorsteher. Harald Heitland fragt an, ob es eine neue Straßenbauordnung geben wird. Antwort: Dies ist gut möglich.

Die Teilzeitbeschäftigten, die ehemals in der Gemeinde Hollen tätig waren, sind allesamt von der Gemeinde Beverstedt übernommen worden.

Der Ortsvorsteher berichtet zur Vereinsförderung: Vereine werden nur noch mit einer Jugendförderung bedacht. Es gibt 10,- € pro Jahr und Kind. Es gibt einen Vorschlag, nachdem Vereine noch für die Pflege von gemeindeeigenen Flächen ( Sportplatz ) entlohnt werden könnten. Wenn diese Regelung kommt, würde der TSV gut dastehen. Die Vorschriften für die Vereinsförderung werden an die Vorsitzenden der Vereine durch den Ortsvorsteher verteilt. Die Seniorenförderung wird zurzeit in den verschiedenen Ortschaften unterschiedlich gehandhabt. Dies resultiert aus der Vergangenheit der selbstständigen Gemeinden. Meinhard gibt Irene Hogrewe vom Seniorenkreis den Rat, Zuschüsse für Veranstaltung bei der Gemeinde zu beantragen.

Marko Kück fragt an, wer für den Belegungsplan und die Beschickung der Sporthalle zuständig ist. Dieses obliegt dem TSV Hollen.

### TO 3: Gründung eines Ortsbeirates

Der Ortsvorsteher hat sich bereits Gedanken über die Zusammensetzung dieses Gremiums gemacht und bittet darum einige Vorschläge machen zu dürfen. Er schlägt folgende Personen vor:

Seniorenbeauftragte – Irene Hogrewe

Vertreter der Vereine – Wulf Schwarzat

Vertreter der Landwirte – Detlef Harms

Vertreter der Feuerwehren und Schriftwart – Bernd Heißenbüttel

Presse / Öffentlichkeitsarbeit – Monika Gremke

ehemaliger Bürgermeister – Dieter Lilkendey

Ehemaliges Ratsmitglied – Marko Kück

Als Jugendvertreter ist z.Z. noch niemand benannt, es soll Ann-Kathrin Hoyer gefragt werden

Dieser Ortsbeirat soll den Ortsvorsteher bei seinen Aufgaben unterstützen. Dieses Gremium kann keine Entscheidungen treffen. Weiterhin sollen bei Bedarf die Vorsitzenden der ansässigen Vereine mit eingebunden werden. Der Ortsbeirat soll sich alle 4 Monate zum Austausch treffen. Die nächste Sitzung findet am 07.05.2012 um 19:30 Uhr in der Sporthalle statt. Hierzu werden alle per Mail eingeladen. Die verfassten Protokolle werden an den Ortsbeirat und an alle Vereine per Mail verschickt.

Das Straßenaussägen soll auch in der Zukunft von Bürgern durchgeführt werden. Allerdings müssen „Bäume“ vorab der Gemeinde gemeldet werden damit sie geschätzt werden. Das Holz muss dann bezahlt werden. Marco Kück besteht darauf, dass die angezeichneten Bäume in Oberheise hiervon ausgenommen werden. Diese sollten schon im vergangenen Jahr gefällt werden. Diese Arbeit konnte damals aber nicht zu Ende gebracht werden, woraufhin der damalige Gemeinderat den Anwohnern zugesagt hat die Arbeiten können in diesem Jahr erledigt werden. Der Ortsvorsteher bemüht sich hierum.

#### Top 4: Perspektiven

Im Jahr 2012 findet in Hollen ein Erntefest statt. Dieses muss wie bisher auch bei der Gemeinde angezeigt werden.

Bernd Heißenbüttel fragt nach dem neuen Gaststättengesetz. Antwort: Abwarten wie sich das entwickelt.

Anmerkungen von unserem ehemaligen Bürgermeister Dieter Lilkendey:

Der Fußweg zur Hollener Heide muss jetzt abgeschoben werden. Da die Vegetation noch nicht eingesetzt hat, ist diese Arbeit jetzt relativ leicht zu erledigen.

Die Sammelgrube an „Jan vom Moor“ muss abgefahren werden.

Die Bäume am Wendeplatz bei Krumme müssen ausgesägt werden. Henning Mewes hätte hierfür den richtigen Teleskopklader.

Anmerkungen von Wulf Schwarzat:

Die Dachrinnen an der Halle sind von Rudolf Böttjer und ihm gereinigt worden.

In der Sporthalle wird oft das Licht vergessen. Es sollten Bewegungsmelder installiert werden. Wulf kümmert sich um einen Kostenvoranschlag von Heiko Schmonsees

Holger Schnaars merkt an, dass wegen dem Wassereintrich in der Halle sofort gehandelt werden muss um größeren Schaden zu vermeiden. In den Wasserlachen in der Halle sind bereits Rostpartikel gefunden worden.

Bernd Heißenbüttel macht kurz auf den verteilten Entwurf der Satzung für den neuen Förderverein in Hollen aufmerksam. Die Vereinsvorsitzenden sollen diesen Entwurf überprüfen und ggf.

Änderungswunsch bis zum 15.03. an Bernd senden.

Arno Päscher fragt in dem Zusammenhang nach den geplanten Beiträgen zu dem neuen Verein wie in dem Satzungsentwurf angesprochen. Gem. den Ausführungen von Bernd Heißenbüttel sind keine Beiträge geplant.

Meinhard Hühnken möchte gern das Amt des Ortsheimatpflegers abgeben. Dieses Amt wird Helmut Beckmann angeboten, der sich aber Bedenkzeit erbittet.

Monika Gremke fragt an, ob die Ortschronik weitergeführt wird. Meinhard Hühnken hat bisher hauptsächlich Zeitungsartikel gesammelt, woraus sich durchaus eine Chronik ableiten lasse.

Harald Heitland regt noch an, dass die Bushaltestelle in der Ortsmitte von den Anwohnern gereinigt werden sollte.

Der Ortsvorsteher bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit an diesem Abend und schließt die Sitzung um 22:17 Uhr.